Statistik-Übung 1.1 – Assoziationstest

Beispielhafter Methoden- und Ergebnisteil

Methoden

Die Untersuchung hatte das Ziel zu klären, ob das Klischee zutrifft, dass Aargauer überdurchschnittlich oft weisse Socken tragen. Dazu wurde für 35 zufällig gewählte Studenten ermittelt, ob sie aus dem Aargau stammen (ja/nein) und ob sie weisse Socken tragen (ja/nein).

Die Analyse wurde in R, Version 4.6.1, durchgeführt (R Core Team 2026). Aufgrund der geringen Stichprobengrösse wurde die Assoziation zwischen den beiden binären Merkmalen mittels Fishers exaktem Test geprüft.

Ergebnisse

Die Analyse zeigte, dass das zwischen der weissen Sockenfarbe und der Herkunft aus dem Aargau nur eine marginal signifikante Assoziation besteht ($p = 0.063$).

Quellen

R Core Team. (2026). R: A language and environment for statistical computing. R Foundation for Statistical Computing, Vienna. https://doi.org/10.32614/R.manuals

Statistik-Übung 1.2 – *t*-Test

Beispielhafter Methoden- und Ergebnisteil

Methoden

In der Mensa der ZHAW wurde getestet, wie sich ein verändertes Menüangebot auf die Nachfrage auswirkt. Dazu wurde in 12 aufeinanderfolgenden Wochen alternierend das traditionelle («Basis-Wochen») und ein ökologisch optimiertes Menü («Interventions-Wochen») angeboten. Dazu wurde die Gesamtzahl der verkauften Gerichte pro Woche erhoben.

Die Analyse wurde in R, Version 4.6.1, durchgeführt (R Core Team 2026). Die Verkaufszahlen zwischen den Basis-Wochen und den Interventions-Wochen wurde mittels eines ungepaarten, zweiseitigen Welch-*t*-Test verglichen, da es keine gerichtete *a priori*-Hypothese zur Auswirkung der Intervention gab.

Ergebnisse

Die Analyse zeigte, dass sich die Zahl der verkauften Gerichte in den Interventions-Wochen gegenüber den Basis-Wochen nicht geändert hat ($p = 0.791$).

Quellen

R Core Team. (2026). R: A language and environment for statistical computing. R Foundation for Statistical Computing, Vienna. https://doi.org/10.32614/R.manuals